

# Symbolischer Abschied vom Lahmann-Areal

In wenigen Monaten wird die Sanierung des Lahmann-Sanatoriums beginnen. Am Freitag lud der Verschönerungsverein Weißer Hirsch/Oberloschwitz deshalb zu einer theatralischen Führung über das Gelände ein und nahm unter dem Motto „Auf der Spur der Kur“ symbolisch Abschied von dem derzeitigen Areal. Um einen Einblick in die Welt des Sanatoriums zu geben, wurden bei dem von Regina Felber geleiteten Programm sowohl schauspielerische als auch tänzerische Elemente verwandt. Entertainer Gunther Emmerlich stellte Dr. Lahmann dar und Sänger Olaf Bär sorgte gemeinsam mit dem Cellisten Rainer Promnitz für die musikalische Begleitung.

Zwei weitere Veranstaltungen beginnen an diesem Sonnabend und Sonntag jeweils um 19.07 Uhr. Danach wird das Gelände der Baywobau überlassen, die für die Sanierung rund 40 Millionen Euro einkalkuliert. In die Turnhalle, den Heinrichshof und das Herrenbad lässt das Unternehmen altersgerechte Wohnungen einbauen. In das Haupthaus an der Bautzner Landstraße/Ecke Stechgrundstraße kommen Arztpraxen, in das Damenbad Reihenhäuser und in das Hirsch- sowie Doktorhaus Eigentumswohnungen. „Das Wirtschaftsgebäude und die Doktorlaube konnten leider nicht gerettet werden. Auch das Dresdner Haus wurde in Abstimmung mit dem Denkmalschutz abgerissen“, erklärt Bernd Dietze, der Chef der Baywobau. *Tom Drechsel*



Pascale Schulze und Peter Lobert als Kur-Ehepaar. Beide wirken in dem Programm „Auf der Spur der Kur“ mit, das von Regina Felber zusammen mit Johannes Richter zum Abschied vom Lahmann-Sanatorium erarbeitet wurde.  
Foto: Dietrich Flechtner